Stadtbücherei Herzogenaurach
Jahresbericht und Statistiken
2020

STADTBÜCHEREI
HERZOGENAURACH

Die Stadtbücherei zu Corona-Bedingungen

Nach Bekanntgabe des Lockdowns verzeichnete die Bücherei einen großen Besucheransturm in den drei letzten Öffnungstagen vom 13.-16. März 2020.

Während der Schließung ab 17. März 2020 war die Bücherei zu den „Öffnungszeiten" weiterhin telefonisch und per Mail erreichbar. Die Mitarbeiterinnen sahen neben dem Telefondienst den CD-Bestand auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit durch.

Die Online-Angebote wurden optimiert:

- Die Franken-Onleihe (E-Books, E-Audios, E-Magazines und E-Paper) erhöhte die gleichzeitigen Ausleihen von 8 auf 12 und machte durch Mehrfachabos von Zeitungen und Nachrichtenmagazinen aktuelle Informationen leichter zugänglich. Dank des neu eingeführten Webdesigns ist das Lesen jetzt einfach im Browser mit dem integrierten Onleihe:Reader möglich.
- Freegal Music (Musik und Hörbücher) erhöhte die tägliche Streamingzeit von 3 auf 24 Stunden. Durch die Erstellung von Katalogaufnahmen beliebter Kinder-Hörspielserien im Internetkatalog der Stadtbücherei und von Playlisten vervielfachte sich die Nutzung der Hörspiele bei Freegal.
- Für neue Leser wurde eine Online-Registrierung auf der Website der Stadtbücherei realisiert und mit der Stadtkasse die Möglichkeit der Überweisung abgesprochen.

Ein Hygienekonzept für die Wiederöffnung wurde ausgearbeitet und umgesetzt. Dazu gehörte die Verglasung der Verbuchungstheke zum Schutz der Mitarbeiterinnen, eine Einbahnstraßenregelung in den Räumen, Quarantäne für zurückgegebene Medien und Vorkehrungen zur Verkürzung der Aufenthaltsdauer. Die meisten der am 7. März gelieferten neuen Stühle, die nur wenige Tage von den Büchereibesuchern genutzt wurden, lagern seitdem im Büro.

Zum Welttag des Buches am 23. April lieferte die Stadtbücherei mit dem Lastenfahrrad Leserucksäcke an Kinder aus. Den Inhalt der Rucksäcke konnten sich die Kinder selbst per Internetkatalog zusammenstellen.

Nach der Wiedereröffnung ab 11. Mai 2020 waren zunächst nur 9 Besucher gleichzeitig erlaubt. Der Einlass wurde durch Körbe geregelt. Für Rückgaben wurde vor dem Eingang im Rathausfoyer ein Container aufgestellt. Die befürchtete Rückgabeflut in den allerersten Tagen blieb aber dank der Infos in der Presse und auf der Internetseite aus und verteilte sich gut

auf die ersten Wochen. Die Leihfrist aller entliehenen Medien wurde mehrmals pauschal bis Anfang Juni verlängert.
Ab 22. Juni 2020 waren 20 Besucher gleichzeitig erlaubt und es gab kaum mehr Wartezeiten am Einlass. Die Zahl der Ausleihen stieg wieder auf das Niveau vor der Schließung, aber der Großteil entfiel auf Kinderbücher (45 % der Gesamtausleihen!). Gut gefragt waren auch regionale Reiseführer und Brettspiele.
In Kooperationen mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund in Herzogenaurach wurde ein Lieferservice „Flying Books“ eingerichtet, der jedoch nicht wahrgenommen wurde.

Ab Juli waren wieder Veranstaltungen durchführbar. Im Rahmen des Ferienprogramms wurden Leserucksäcke für die Sommerferien ausgegeben und die „Bücherbärchen“ für Krabbelkinder und Vorlesestunden für Kinder ab 4 Jahren als Open-Air-Veranstaltungen an der Aurach angeboten.

Eine in Kooperation mit dem Amt für Planung, Natur und Umwelt organisierte Leseradtour für Familien Anfang August wurde wegen der großen Nachfrage Anfang September wiederholt. Bei den 7,5 Kilometer langen Rundtouren, die durch den Dohnwald und ans neue Aurachufer führten, wurden bei bestem Wetter an 4 Stationen Geschichten vorgelesen. Am Anschluss stieß die offene Gartenstunde im Herzo.Garten auf viel Interesse.

Da in den Büchereiräumen aufgrund des Abstandsgebots keine Veranstaltungen realisiert werden konnten, wurden bis Ende Oktober weitere Bücherbärchen- und Vorlesestunden im Freien organisiert. Einige fielen witterungsbedingt aus.
Die für November und Dezember geplanten Büchereiveranstaltungen im Generationen.Zentrum mussten coronabedingt wieder abgesagt werden, außer den Vorleseaktionen auch zwei Veranstaltungen mit den Makerboxen in den Herbstferien.

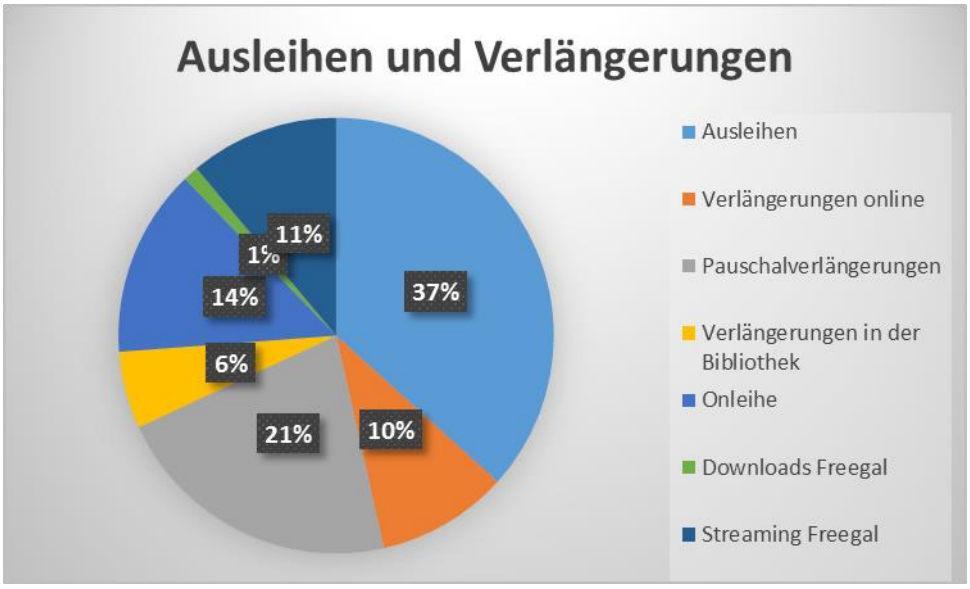
Ab 1. Dezember 2020 musste die Stadtbücherei erneut für den Publikumsverkehr schließen, doch ein Abholservice war zeitweise erlaubt. Vom 7.-16. Dezember 2020 konnten die Nutzer über den Internetkatalog verfügbare Medien vorbestellen und diese an einem Folgetag zu den „Öffnungszeiten“ abholen.

Herzo.TV zeichnete im November einen Bericht über die Stadtbücherei unter Coronabedingungen auf und filmte HerzoLesepaten, die weihnachtliche Geschichten vorlasen. Diese Beiträge wurden im Dezember im Lokalfernsehen ausgestrahlt und sind außerdem über die Internetseite herzo.tv abrufbar. Dort ist auch ein ausführlicher Bericht über die englischsprachigen Angebote der Stadtbücherei zu finden, der im Februar ausgestrahlt wurde.

Medienbestand und Entleihungen

	Bestand 2019	Bestand 2020	Entleihungen 2019	Entleihungen 2020
Schöne Literatur	4.290	4.299	14.859	16.701
Fremdsprachiges	879	867	2.314	2.964
Sachbücher	3.967	4.006	12.054	14.546
Präsenzbestand	93	79	184	171
Kinderbücher	8.275	8.661	49.708	66.034
Kamishibai/Bilderbuchkino	83	88	186	275
Tiptoi-Bücher	56	57	701	961
Zeitschriftenhefte	948	924	5.117	6.880
Fernleihe	5	7	94	113
Printmedien gesamt	**18.596**	**18.988**	**85.217**	**108.645**
Kassetten	238	175	1.183	1.173
Hörbücher	1.925	1.966	14.419	16.798
Tonies	109	211	1.740	4.235
Musik-CDs	953	701	2.578	2.066
Sprachkurse	14	14	59	37
Brettspiele	335	346	3.878	4.797
Konsolenspiele	425	416	3.268	3.999
DVDs	1.071	884	4.163	5.191
Transportbehälter	56	55	176	236
Nonbooks gesamt	**5.126**	**4.768**	**31.464**	**38.532**
Reelle Medien gesamt	**23.722**	**23.756**	**116.681**	**147.177**
davon Pauschalverl.				**40.730**
Reelle Medien gesamt ohne Pauschalverlängerungen				**106.447**
Onleihe			**23.668**	**28.736**
Reelle Medien + Onleihe			**140.349**	**135.183**
Freegal Music			13.989	25.174
GESAMT mit Freegal			154.338	160.357

Zu den Entleihungen zählen laut Deutscher Bibliotheksstatistik auch die Verlängerungen. 2019 machten diese bei den reellen Medien etwa 30 Prozent aus, 2020 etwa 50 Prozent. Wegen der Schließungen waren mehrere Pauschalverlängerungen notwendig; außerdem wurde im Onlinekatalog die Beschränkung auf eine einmalige Verlängerung ausgesetzt.



Leser

		2019	2020
Leser mit gültigem Ausweis		**2.766**	**2.469**
aktive Leser		**2.514**	**2.224**
darunter Bibliotheksnutzer:	Kinder und Jugendliche	1.031	852
	Erwachsene	1.678	1.335
	Ermäßigte	3	1
	Institutionen	45	36
Nutzer der Franken-Onleihe		645	693
nur Online-Nutzung		295	367
Neuanmeldungen		552	400

Onleihe

Nach den Bibliotheksschließungen im März stiegen die Zugriffszahlen auf die Franken-Onleihe sprunghaft an. Im Spitzenmonat August wurden 2.652 E-Medien entliehen. Erst im September ging die Nachfrage leicht zurück.

Streamingdienst Freegal Music

	2019	2020
Streaming	11.712	22.898
Downloads	2.277	2.296

Nach dem Erstellen von Playlisten und Links im Internetkatalog der Stadtbücherei waren beliebte Hörbuchreihen leichter zu finden. Das Genre „Hörspiele", das zuvor ein Nischendasein geführt hatte, erreichte mit 8.513 Aufrufen den Spitzenplatz beim Streaming vor „Pop" (2.998) und englischen Hörbüchern (1.579).

Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten

15 Bücherkisten wurden zusammengestellt.
Von den insgesamt 17 Führungen für Schulklassen und Kindergartengruppen fanden 9 unter schwierigen Bedingungen im Zeitraum von August bis November statt. Die Geschichte zum Abschluss wurde Kindergartenkindern im Freien vorgelesen. Das Besucherlimit führte dazu, dass Klassen geteilt werden mussten und das übliche Programm auf eine knappe Einführung reduziert werden musste.

Gänzlich in der Planungs- und Vorbereitungsphase blieben Projekte zur digitalen Bildung stecken, die mit den von der Sparkassenstiftung gesponserten 7 iPads umgesetzt werden sollten, z.B. das Projekt „Fake Hunter", bei denen Schüler den Wahrheitsgehalt von Internetnachrichten prüfen sollen, oder eine digitale Bibliotheksrallye und Workshops zum Programmieren des Lernroboters Dash.

Ausblick auf 2021

Da die Stadtbücherei Herzogenaurach aufgrund der räumlichen Beschränktheit schon seit einigen Jahren auf Online-Bestände gesetzt hat, konnte sie nach dem Wegfall der physischen Ausleihe viele Nutzer einigermaßen reibungslos weiter mit Medien versorgen. Doch über Jahrzehnte erarbeitete Veranstaltungstraditionen und die Zusammenarbeit mit anderen Bildungspartnern mussten fast gänzlich ausgesetzt werden. Hier ist zu erwarten, dass erhöhte personelle Anstrengungen notwendig sind, um zu einer „Normalität" zurückzukehren.